Der Kreislauf

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 69 (1943)

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481081

Nutzungsbedingungen

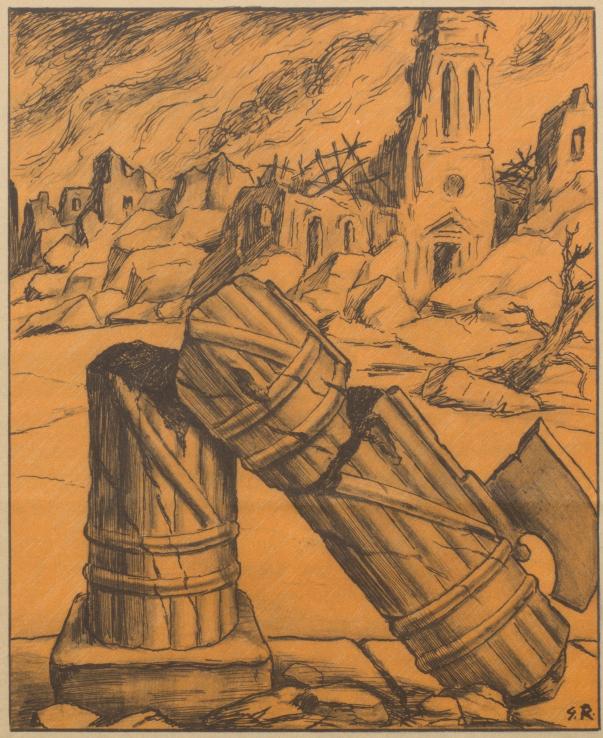
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Rabinovitch

RUINEN

Der Kreislauf

Meine Geschwister im fernen Chile hatten letzten Winter sehr Mitleid mit mir, daß ich frieren könnte, und als es bei ihnen im November so recht warm wurde, schickten sie mir zu Weihnachten ein schönes wollenes Hemd. Wo diese kostbare Hülle sich herumtrieb, weiß ich nicht, aber an einem herrlich schönen Maientag kam sie doch glück-

lich an, wurde verzollt und von Grund aus besichtigt. Und, oh Ueberraschung — da fand ich eine eingewebte Marke: «Made in Switzerland», und im Begleit-



brief, der gleichzeitig ankam, stand: «... das beste, das wir finden konnten, war eben Schweizerware, so muß das Hemd die weite Reise nochmals an-

treten ...!»

Diese unbezweifelbare Tatsache hat mich mitten im Sommer besonders gewärmt, daß man, weit drüben überm großen Meer, Schweizerqualität kaufen muß, wenn man etwas wirklich Gutes haben will.